

WUS-Newsletter – 1/2026

Liebe WUS-Mitglieder, Studierende und Projektpartnerinnen und -partner

Ein Quantensprung für die schulische Bildung im Zeitalter des Anthropozän

Seit 1990 setzt sich der World University Service (WUS) dafür ein, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärker im deutschen Bildungssystem zu verankern. Ausgangspunkt war der erste bundesweite Bildungskongress „Der Nord-Süd-Konflikt – Bildungsauftrag Nord-Süd“ in Köln mit über 700 Teilnehmenden. Ziel war es, Globales Lernen als fächerübergreifenden Ansatz in deutschen Schulen zu etablieren. Die Länder arbeiteten dabei mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Kultusministerkonferenz (KMK) zusammen.

Ein wichtiger Meilenstein wurde 35 Jahre später erreicht: Am 16. Oktober 2025 verabschiedete die Bildungsministerkonferenz der KMK den „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der gymnasialen Oberstufe“. Zusammen mit dem bereits 2015 verabschiedeten Orientierungsrahmen für die Sekundarstufe I stehen damit umfassende Grundlagen und konkrete Hilfen für die fächerübergreifende und fachspezifische Umsetzung Globalen Lernens zur Verfügung. Angesichts der föderalen Struktur des deutschen Bildungssystems ist dieser Konsens ein bedeutender Fortschritt und wird als „Quantensprung“ für die schulische Bildung bezeichnet.

Eine wesentliche Triebfeder dieser Entwicklung ist die Auseinandersetzung mit dem Anthropozän, dem Zeitalter, in dem der Mensch die Erde in einem bislang unbekannten Ausmaß prägt. Die damit verbundene Verantwortung zeigt sich insbesondere angesichts multipler, miteinander verflochtener Krisen: Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Bodendegradation und Meeresversauerung treffen auf globale soziale Ungleichheiten, politische Konflikte, Pandemien und Ressourcenknappheit. Diese Herausforderungen können nicht isoliert betrachtet werden, sondern erfordern ein Verständnis globaler Zusammenhänge und gegenseitiger Abhängigkeiten.

Hier setzt das Globale Lernen an. Es vermittelt Wissen über weltweite Zusammenhänge, globale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und interkulturelles Verständnis. Gleichzeitig soll es Menschen dazu befähigen, die Folgen ihres eigenen Handelns zu erkennen, Verantwortung zu übernehmen und nachhaltige sowie demokratische Entscheidungen zu treffen. Bildung wird damit zu einem zentralen Instrument, um die Herausforderungen des Anthropozäns zu bewältigen und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die neuen Orientierungsrahmen verbinden konzeptionelle Grundlagen mit konkreten Umsetzungshilfen für Unterricht, Lehrkräftebildung und Schulentwicklung. Fachkapitel von Deutsch bis

WUS-Newsletter – 1/2026

Informatik enthalten didaktische Konzepte, Beispielthemen und Unterrichtsskizzen, die an den KMK-Bildungsstandards und Prüfungsanforderungen ausgerichtet sind. Ergänzend werden Digitalisierung, Lehrkräftebildung und der „Whole School Approach“ berücksichtigt. Grundlage ist ein Verständnis nachhaltiger Entwicklung, das soziale Gerechtigkeit, ökologische Verträglichkeit, demokratische Politikgestaltung und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit miteinander in Einklang bringen soll. Dabei stehen planetare Grenzen, die Bedürfnisse aller Menschen, Partizipation und lösungsorientiertes Handeln im Mittelpunkt. BNE ist zugleich eng mit politischer Bildung verbunden und soll junge Menschen widerstandsfähiger gegenüber Zukunftsängsten und Falschinformationen machen.

Der WUS war seit Beginn an der Entwicklung der Orientierungsrahmen beteiligt und konnte seine Expertise einbringen. Bereits 1999 unterstützten zehn entwicklungspolitisch engagierte Nichtregierungsorganisationen die Entwicklung des Globalen Lernens durch die Einrichtung der Eine-Welt-Internetkonferenz und die digitale Bereitstellung von Lernmaterialien. Daraus entwickelte sich das heutige Portal Globales Lernen, das inzwischen eine zentrale deutschsprachige Plattform für Globales Lernen und BNE ist. Rund 130 Organisationen und Institutionen stellen dort Materialien, Aktionen und Fortbildungsangebote bereit; das BMZ ist seit 2004 Partner und Finanzierer.

Damit steht eine 35-jährige Entwicklung für den kontinuierlichen Aufbau von Strukturen, Konzepten und Materialien für Globales Lernen. Der WUS hat wesentlich dazu beigetragen, Bildung auf die komplexen Herausforderungen des Anthropozäns auszurichten und junge Menschen für die Mitgestaltung einer nachhaltigen, gerechten und lebenswerten Zukunft zu qualifizieren.

Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des World University Service

WUS – Projekte - Aktiv

Aus den Projekten

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung

„Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vermittelt Themen der Agenda 2030 und des Globalen Lernens praxisnah an beruflichen Schulen. Angesichts von Globalisierung, Digitalisierung, Klimawandel, Migration und gesellschaftlicher Vielfalt werden Kompetenzen für nachhaltiges, interkulturelles und verantwortungsbewusstes Handeln immer wichtiger.

Das Projekt vermittelt „Grenzenlos-Aktive“ als außerschulische Lehrpartnerinnen und -partner. Dabei handelt es sich um Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die an Hochschulen in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz oder dem Saarland studieren. Sie bringen ihre persönlichen und fachlichen Perspektiven in den Unterricht ein und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen authentischen Blick auf globale Zusammenhänge.

WUS-Newsletter – 1/2026

Zur Qualitätssicherung werden die Studierenden gezielt für ihre Einsätze qualifiziert. 2025 wurden 102 Studierende in Qualifikations- und Methodenseminaren ausgebildet; 21 Studierende absolvierten zusätzlich eine Prüfung im Rahmen des Qualifikationsseminars II. Insgesamt waren 57 Grenzenlos-Aktive an 74 Berufsschulen tätig. Gemeinsam mit 111 Lehrkräften führten sie 180 Lehrkooperationen durch und erreichten 4.179 Schülerinnen und Schüler mit Themen des Globalen Lernens.

„Grenzenlos-Schule“ – Zertifizierung und Re-Zertifizierung

Mit dem Label „Grenzenlos-Schule“ zeichnet das Projekt berufliche Schulen aus, die Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Sinne des „Whole School Approach“ dauerhaft in ihre Schulentwicklung integrieren. Das Label ist inzwischen von KMK und BMBF im Rahmen der Schullabel-Indikatoren anerkannt.

2025 erhielten drei weitere berufliche Schulen die Auszeichnung; damit tragen inzwischen 73 Schulen den Titel „Grenzenlos-Schule“. Erstmals wurde zudem eine Re-Zertifizierung eingeführt. Neun bereits ausgezeichnete Schulen in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz konnten nachweisen, dass Globales Lernen und BNE nachhaltig in ihrer partizipativen Schulentwicklung verankert sind, und wurden 2025 re-zertifiziert.

Auch 2026 führt „Grenzenlos“ seine Arbeit mit Lehrkooperationen, Lehrkräftefortbildungen sowie der Zertifizierung und Re-Zertifizierung von Grenzenlos-Schulen fort.

HessenFonds-Stipendien für Geflüchtete und Verfolgte — hochqualifizierte Studierende, Promovierende und Wissenschaftler*innen an hessischen Hochschulen

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) vergibt u. a. auf Initiative des WUS seit dem 01.04.2016 im Rahmen des „HessenFonds“ Stipendien an besonders begabte und leistungsstarke geflüchtete Studierende, Promovierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Es leistet damit einen Beitrag zu Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Geflüchtete an hessischen Hochschulen. Seit dem Frühjahr 2022 besteht die Ausschreibung der Stipendien des HessenFonds aus zwei Förderlinien: der Förderlinie für geflüchtete Studierende, Promovierende und promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie der neu hinzugekommenen Förderlinie für verfolgte oder gefährdete Promovierende und promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich zum Zeitpunkt der Bewerbung noch in ihrem Herkunftsland oder in einem Drittstaat außerhalb der EU aufhalten.

Der überwiegende Teil der Stipendiatinnen und Stipendiaten kommt aus Afghanistan, der Türkei, Iran und der Ukraine. Gefördert werden sowohl Studierende, Promovierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

WUS-Newsletter – 1/2026

Entwicklungspartnerschaft mit Nordmazedonien

Teilnehmende auf dem Weg ins Berufsleben

Der WUS fördert jährlich 60 Absolventinnen und Absolventen aus Nordmazedonien und dem Kosovo mit einer Förderung seitens der Staatskanzlei von Nordrhein-Westfalen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt in Nordmazedonien und Kosovo.. Ziel des Projekts ist es, jungen, gut ausgebildeten Fachkräften berufliche Perspektiven zu eröffnen, die Region zu stabilisieren und die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen NRW und dem Balkan zu stärken.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten ein monatliches Stipendium von 250 Euro für bis zu sechs Monate. Ergänzend nahmen sie an Seminaren und Coachings zu Karriereplanung, Skilltraining und Existenzgründung teil. Die Teilnehmenden werden durch Informationsveranstaltungen und persönliche Beratung auf das Programm aufmerksam gemacht.



Ziel ist es, sowohl wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung als auch Rechtsstaatlichkeit und die Eindämmung von Korruption zu unterstützen.

Auch für Unternehmen bietet das Programm Vorteile: Sie können qualifizierte Nachwuchskräfte im Rahmen eines Praktikums kennenlernen und einarbeiten, ohne ein hohes finanzielles Risiko einzugehen. Bei entsprechender Eignung besteht anschließend die Möglichkeit einer Übernahme – insbesondere für kleinere Unternehmen eine wertvolle Unterstützung bei der Fachkräftegewinnung.

Bildungsprogramm – Verwaltungsaustausch Ghana - NRW

Nordrhein-Westfalen und Ghana verbindet seit 2007 eine enge Partnerschaft. Im Rahmen dieser Kooperation unterstützte der WUS zum siebten Mal den Austausch zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungen, um zum gegenseitigen Verständnis beizutragen und gemeinsam neue Themenfelder für die weitere Zusammenarbeit entlang der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu identifizieren.

In Zuge dieses Programms werden acht Tandems gebildet. Sie bestehen aus Beamten und Angestellten aus den Ministerien von Nordrhein-Westfalen und den Ministerien der Republik Ghana. Diese erhalten durch gegenseitige Hospitationsbesuche die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Einblick in den Arbeitsalltag, die Prozesse und die Strukturen der Behörde des jeweiligen Partners.

Das Programm wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt.

WUS-Newsletter – 1/2026

Kulturelle Brücke zum 50-jährigen Jubiläum diplomatischer Beziehungen zwischen Vietnam und Deutschland

Die seit 1990 bestehende Zusammenarbeit zwischen dem WUS und der Hessischen Landesregierung im Rahmen der Kooperation zwischen Hessen und Vietnam wurde 2025 seitens der Hessischen Staatskanzlei fortgesetzt und auch auf Kooperation auf Afrika, Asien und Lateinamerika erweitert.

So konnte seitens des WUS u.a. 2025 eine Konzertreise von 10 Musikerinnen und Musiker des HR-Sinfonieorchesters als Beitrag des Landes Hessen zum 50jährigen Jubiläum der Diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Vietnam Anfang Oktober mit Konzerten in Hanoi und Ho-Chi-Minh Stadt durchgeführt werden.

Während des Konzerts spielten die Musikerinnen und Musiker Rachelle Hunt / Grace Lee / Violine Liisa Randalu / Steffen Weise | Viola Barbara Petit / Ulrich Horn | Violoncello und Marc Gruber / Michael Armbruster | Horn des hr-Sinfonieorchesters klassische Werke dreier Komponisten: Louis Spohr, Ludwig van Beethoven und Felix Mendelssohn.



WUS – Mitglieder - Aktiv

Prof. Dr. Daniel Ayuk Mbi Egbe

Der Geschäftsführer von ANSOLE und langjähriges WUS Vorstandsmitglied, Prof. Dr. Daniel Ayuk Mbi Egbe, feierte am 23. Mai 2026 –nur wenige Tage nach seinem eigentlichen Geburtstag am 20. Mai – seinen 60. Geburtstag im Kreis von Familie und Freunde und ANSOLE-Mitarbeitenden. Während der Feier blickte Prof. Egbe auf seinen bisherigen Lebensweg zurück, sprach über die bewältigten Herausforderungen und dankte Gott für die Führung und den Segen, die ihm im Laufe der Jahre zuteilwurden. Die Veranstaltung klang mit einem geselligen Beisammensein und einer Auswahl afrikanischer Gerichte aus; die Gäste würdigten diesen

besonderen Meilenstein und wünschten ihm weiterhin viel Erfolg und gute Gesundheit.

Ein Überblick über ANSOLE finden Sie im ANSOLE NEWSLETTER 02, 2026: https://ansole.org/wp-content/uploads/2026/09/ANSOLE-e.V.-Newsletter-02_2026-May-to-July.pdf

WUS-Newsletter – 1/2026

Die Biografie des langjährigen WUS Vorstandsmitglied Mehdi Jafari Gorzini ist erschienen

Die Biografie ist ein Buch über das Leben von Mehdi Jafari Gorzini, der 1979 vor den Umbrüchen aus dem Iran floh und sein Leben in seiner neuen Heimat Deutschland erfolgreich gestaltet. Er studiert, engagiert sich politisch für demokratische Ziele wie Freiheit und die Wahrung der Menschenrechte in der Bundesrepublik Deutschland und im Iran. Mit der Gründung des Mainzer Deutsch-Iranischen Kunst- Kulturverein setzt er ein Zeichen, dass es jederzeit möglich ist, „Begegnungsräume“ für Menschen zu schaffen, um im Dialog zu bleiben. Es geht Mehdi Jafari Gorzini um das friedvolle Miteinander in politischen Debatten. 2025 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt – eine Auszeichnung, die seinen unermüdlichen Einsatz für Verständigung und gesellschaftliche Teilhabe anerkennt.



In seinem Buch gibt er vielen Weggefährten Raum, ihre Vita und ihr gesellschaftspolitisches Engagement zu skizzieren.

Als Sohn eines iranischen Architekten und einer couragierten Mutter

studiert Mehdi Jafari Gorzini Politikwissenschaften, Psychologie und Pädagogik. Zunächst engagiert er sich in Nichtregierungsorganisationen, seit 1992 bei den „Grünen“, später als SPD-Mitglied. Er begeistert sich für den Fußball und das Ringen. Generell ist im Sport die Integration ohne sprachliche Hürden besonders effektiv

Buchvorstellungen

WUS 1950 bis 2025

„Wer eine gute Idee hat, soll sie auch umsetzen“ Die Jubiläumsausgabe von 2010 ist voller Beispiele für dieses WUS Motto. Hier werden Menschen und Projekte vorgestellt, die seit 60 Jahren den WUS begleiten. Das Buch hat nichts von seiner Aktualität verloren.

Weitere Zeitdokumente finden Sie unter:

<https://www.wusgermany.de/de/wus-service/ueber-wus/wus-geschichte> .

WUS-Newsletter – 1/2026

SDG – Plakate 2026



Eine Erfolgsgeschichte ist die Herausgabe der DIN A 1 – Plakate zu den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen.

Zurzeit nehmen die Kolleginnen vom Portal Globales Lernen nur noch Bestellungen für 1 Plakat entgegen.

WUS - Buchhinweis / Literaturhinweis

Auf der Homepage unter <https://www.wusgermany.de/de/wus-service/wus-publikationen>

präsentieren wir inzwischen eine ganze Reihe von Publikationen als pdf-Version. Insbesondere ältere und vergriffene Ausgaben werden wir auch weiterhin gerne als pdf zur Verfügung stellen.

Viele Publikationen sind noch als Druckausgabe verfügbar, die wir interessierten Personen und Institutionen kostenlos zur Verfügung stellen.

Stöbern Sie in unseren Publikationen und räumen Sie unser Lager! Gerne senden wir Ihnen eine Publikationsliste zu – info@wusgermany.de

Termine und Veranstaltungen

„Viele stärken ein Land“ Bürgerfest vom 02. bis 04. Oktober 2026 in Bremen

Mit „Viele stärken ein Land“ will Bremen zeigen, was das Land vielfältig, stark und einzigartig macht.

Bremen stellt sich seiner globalen Verantwortung und durch den Stand der Deutschen Länder und

deren Aktivitäten in der Entwicklungspolitik repräsentiert werden.

Mehr Infos über den Stand und die Angebote bei der Infostelle: Bastian Ivens infostelle@wusgermany.de ab September 2026.

2026: 76. Mitgliederversammlung des WUS

Am 06. November 2026 findet die 76. Mitgliederversammlung online statt (17:00 bis 20:00 Uhr). Wer für den Punkt Sonstiges: Themenvorschläge, Beiträge hat

meldet sich gerne bei Kambiz Ghawami ghawami@wusgermany.de

Impressum

World University Service, Deutsches Komitee e. V., Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden
Tel. +49 611 446648, Fax +49 611 446489, E-Mail: [info\[at\]wusgermany.de](mailto:info[at]wusgermany.de) / www.wusgermany.de
Redaktion: WUS-Mitglieder: Dr. Bettina Schmidt, Wolfgang Nies, WUS-Geschäftsstelle: Petra Loch,